

Inhalt

Prolog	11
TEIL I · UNTERWEGS SEIN	19
Kulturgeschichte und das kreative Potenzial	19
Selbstgewissheit und Unsicherheit	19
Wie die Trennung von Körper und Geist eine denkende Seele hervorbrachte	23
Weshalb Ideale nicht wie Kleinode gefunden, sondern wie eine Besonderheit hervorgebracht werden müssen	27
Wie ein Meister gefährlicher Versuchungen der Seele irdische Aufstiege zu Hoheit und Energie verschaffte	31
Warum wir uns niemals finden können, wenn wir uns nur selber suchen	39
Am Wendepunkt ins Säkulare Zeitalter	43
Wie die Seele durch die Säkularisierung ihre innere Autonomie verlor und sich zur Psyche wandelte, die öfters einer Therapie bedarf	48
Wie es trotz größtmöglicher Lebensbedrohung gelingen kann, eine Ego- durch eine Sinnorientierung abzulösen	55
Wie und warum wir uns an den Wendepunkten unserer Entscheidungen selbst erschaffen	58
Über psychische Lebensqualität, und wie Sie Bewusstseinsräume erforschen, ermöglichen und gestalten können	62
Vom Aufbruch auf namenlose Wege	66
Wie das Sein und das Sollen in einem Optimismus des Wollens einander finden können	66
Wege bedeutsamer Künstler, und warum wir beim Lesen und Ergründen ihrer Werke davon überzeugt sind, die Seele befinde sich zwischen ihrer Idee und unserer Wahrnehmung	68
Warum wir durch die Selbstbeschränkung des Seienden Teilhaber einer kreativen Macht werden	73
Eine Einkehr in die innere Zeit literarischer Welten	76

Warum wir die auseinanderstrebenden Kräfte bändigen sollen	80
Wie das Urprinzip der Polarität ein Leben erfahrbar macht und dies in der Kultur und Kunst sichtbar wird	82
Warum der Zweifel die zivilisatorische Kraft unserer Geschichte ist	87

TEIL II · PERSÖNLICHES WERDEN

Wie Sie die Bereitschaft entwickeln, Wandlungsprozesse anzunehmen. Oder: Wie man sein Schicksal zuweilen dort findet, wo man ihm zu entgehen glaubte	97
Wie man sich von der periodischen Wiederkehr des Wartens entbindet und die Neugier aus dem Schatten der Vergangenheit befreit	123
Warum sich Besuche auf der anderen Seite bisheriger Überlegungen beinahe immer lohnen	132

TEIL III · BERUFLICHES WERDEN

Wie Sie persönliche und berufliche Strategien ins Momentum des Gelingens überführen	147
Von der Kunst, Aktualität und Potenzialität durch Kommunikation in Übereinstimmung zu bringen	170
Wie sich im Dialog von Ich und Du zeigt, dass Kreativität nicht nur ein individuelles Talent ist, sondern zwischen den Menschen entsteht	186

TEIL IV · FÜHREN

Wie wir methodisch auf Zielstrukturen und Zielzustände hinführen	203
Beobachtungen von der Kommandobrücke	205
Wie eine neue Sicht auf unseren Heimatplaneten die Geburt der Wissenschaft und später neue Führungsstile ermöglichte	212
Wie aus der Zeitgeschichte neue Werte entstanden und sich daraus eine innovative Matrix der Führung entwickelte	219
Neue Führungsstile im Wandel der Zeit	224
Gleichzeitig und gleichwertig: Wie wir sich widersprechende Herausforderungen beachten und lösen	228
Wie Sie die richtigen Mitarbeiter finden, fördern und selber in Resonanz bleiben	233

Verborgene Narrative: Geschichten aus unserer Kindheit und wie sie unseren Führungsstil beeinflussen	241
Warum die Wahrnehmung von Angst nichts mit Feigheit zu tun hat	244
Die Spur, die zurückbleibt: Von der Melancholie des Abschieds	245
Wie Sie verhindern, dass die Tanzböden Ihrer Betriebskultur einbrechen	247
Wie Sie Ihre Mitarbeiter spüren lassen, dass sie wertvoll sind	249
Warum es notwendig ist, dem Gegenüber Aufmerksamkeit zu schenken	254
Führung zwischen tradierten und innovativen Kräften, zwischen lokalen und globalen Kontexten	261
Aufmerksamkeit: Warum uns nicht die innere Ruhe, sondern die produktive Unruhe zur Ehre gereicht	270
Risikointelligenz: Was nicht vollständig erkundet werden kann	277
Wie Zukunftsfähigkeit durch Bildung von Spannungsgemeinschaften und partizipativer Führung zu gewinnen ist	285
Wie Teams aufblühen, wenn deren Leiter erkennt, dass er den blinden Fleck in der internen Hierarchie darstellt	289
Warum wir durch die Magie der Fragen in Verhandlungen neue Freiheiten gewinnen und klüger werden	295
Wie sich Rückschläge in Teams in Vorschläge für kommende Zeiten verwandeln lassen	298
Von Problemlagen in Teams, die sowohl kreativitätsfördernd als auch kreativitätsfordernd sind	303
Warum ein scheinbares Mindestmaß an Herausforderung bei Teams ein Höchstmaß an Empathie und Engagement erfordert	306
TEIL V · HERVORBRINGEN	315
Von der Kunst, Aktualität und Potenzialität in Übereinstimmung zu bringen	315
Inspirierende Sichtweisen zur Erweckung Ihres kreativen Potenzials	315
Wie es gelingen kann, im schmalen Grenzgebiet zwischen Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit die Pforte zur Inspiration zu finden	317

Dem Strom der Originalität folgen	322
Netzwerke als Vermittlungsagenturen vielversprechender Ahnungen	325
Warum der Erfolg die Wahrnehmung liebt	329
Vielschichtigkeit und Mehrdeutigkeit: Vom Mysterium unseres Geistes	332
Wie unser Bewusstsein zu einer Bibliothek der Kreativität wird	334
Über die Leuchtkraft der Erinnerung	336
Wie die Kreativität dem Unsichtbaren einen Ort gibt	338
Wie wir Räume schaffen, wo sich die Ichbezogenheit für eine gewisse Zeit verflüchtigen kann	341
Warum der Weg zu einer schöpferischen Lebensführung zugleich der Weg zu unserem wahren Selbst ist	342
Über den Unterschied zwischen Schöpfungen und Erfindungen	345
Warum Sie das Ungefähre vermeiden sollten	348
Wie die Wiederherstellung von Ungleichgewichten Ihren strategischen Positionen Zukünftigkeit verleiht	353
Warum wir ohne Gefährdungen, die wir selbst suchen, unser Leben gefährden	355
Fragen an das gute Leben, um Bilder der Zukunft zu schaffen	358
TEIL VI · VOLLENDEN	363
Wie Sie Fluchtpunkte am Horizont zum Leuchten bringen	363
Literaturverzeichnis	377
Dank	379